

Im Namen ALLAHs, des Allerbarmers des Barmherzigen

Das 30. Kapitel des Korans (Juzu Amma)

Dieses Kapitel besteht aus 37 Suren (von Sure 78 bis 114), die wie alle anderen Suren des Korans viele Tipps für den Leser beinhalten. Um einige dieser Tipps aus den jeweiligen Suren rauszuholen sollte sich der Leser mit den Erläuterungen dieser Suren beschäftigen. In den folgenden Zeilen bzw. Seiten habe ich mir vorgenommen aus jeder Sure (Beginnend mit der Sure 114) mindestens einen Tipp / ein Ziel rauszuholen soweit ALLAH, der Erhabene, mir hilft. Andere Tipps zu finden ist eigener Engagement des Lesers.

Das Kapitel 30 ist im Allgemein ein Abschlusskapitel für das Lebenssystem, das im ganzen Koran, Kapitel für Kapitel, erklärt wird. Da der Koran den Glauben Schritt für Schritt beleuchtet hat, wird in diesem Abschluss-Kapitel logischerweise den Tag der Abrechnung für diesen Glauben stark beschrieben. Außerdem ist in diesem Kapitel ist sowohl das erst herabgesandte Wort Allahs im Koran nämlich „Lies“ als auch eins der letzten herabgesandten Worte nämlich die Sure „An-Nasr“.

Die Sure 114: „[An-Nass](#)“ „Die Menschen“

Diese Sure belehrt uns dass die Bitte um Zuflucht ist nur bei ALLAH, der Herr und der König aller Menschen, ist. Und dass Er andere denkende Wesen außer uns auf der Erde erschuf, die als Feinde zu sehen sind. Dese sind die „Satans“. Doch die Sure bekam den Namen „Die Menschen“ weil sie höher eingestuft bei Allah sind.

Bemerkung: Eins der ersten Wörter im Koran ist „Al-A‘lamien“ und das letzte Wort ist „An-Nass“ beide Wörter bedeuten die ganze Menschheit als Hinweis darauf, dass der Koran für die ganze Menschheit ist.

Die Sure 113: „[Al-Falaq](#)“ „Der Tagesanbruch“

In dieser Sure kommt der Befehl von Allah, bei Ihm Zuflucht zunehmen vor Sachen, die leider in jedem Volk existieren z.B. Neid und Zauberei. Wir sollten an die Existenz dieser schlimmen Sachen glauben doch niemals dies selbst ausüben.

Die Sure 112: „[Al-Ikhlass](#)“ „Die Aufrichtigkeit“

Diese Sure bildet den Kern der Aqida im Islam; außerdem besagt sie, dass ALLAH der einzige ist, zu dem man sich wendet, wenn man in Not ist bzw. Hilfe braucht.

Die Sure 111: „[Al-Masad](#)“ „Die Palmfasern“

Diese Sure bestätigt, dass es im Islam keine Beziehungen gibt, denn trotz, dass Abu Lahab der Onkel des Gesandten (F.S.i) war, geht er durch seine schlechte Taten in der Hölle.

Die Sure 110: „[An-Nasr](#)“ „Die Hilfe“ (auch „Der Sieg“)

Diese Sure befiehlt uns nach jedem Gewinn, Erfolg, oder Sieg uns bei ALLAH zu bedanken, Ihn zu loben und Ihn um Vergebung für unsere Sünden zu bitten. Ferner war diese Sure eine Vorherwarnung für den Gesandten, dass sein Sterben bald eintritt.

Die Sure 109: „[Al-Kafiroun](#)“ „Die Ungläubigen“

Al-Kafiroun sind diejenigen, die den Glauben an Allah bedecken, um den unsichtbar zu machen. Also damit sie daran nicht glauben.

In dieser Sure sehen wir durch die Zeitform der Verben, dass Al-Kafiroun jede Zeit bzw. Generation eine Änderung oder Wechslung in ihrer Religion tun. Doch ein Muslim dient immer dem selben nämlich ALLAh.

Die Sure 108: „[Al-Kauthar](#)“ „Die Unermesslichkeit“ (auch „Die Fülle“)
Al-Kauthar ist der Name eines Flusses, welcher von der höchsten Stufe im Paradies bis zu einem Becken außerhalb des Paradieses fließt. Diese Sure ist die Antwort auf die Sure Al-Maoun. In der Sure Al-Maoun erzählte Allah uns von den geizigen Menschen, so begann er die Sure Al-Kauthar mit „Wir geben dir den Kauthar“ als Beweis für Seine Großzügigkeit. Und in der Sure Al-Maoun erzählte Allah von den Betenden, die dabei nur gesehen werden wollen, und befiehlt uns nur für ihn zu beten.

Die Sure 107: „[Al-Maoun](#)“ „Das Spendenmahl“ (auch „Die Hilfeleistung“)
Diese Sure weist darauf hin, dass die guten Taten insbesondere die Spende nur angesichts der Wohlgefallen Allahs sein soll und nicht als Show vor den anderen Menschen.

Die Sure 106: „[Quraish](#)“ „Der Stamm in Mekka“
Diese Sure warnt vor dem Sichgewöhnen an die Versorgung (Geld, Gesundheit, Kinder usw.), die Allah uns gibt und eventuell das Behaupten später, dass die Versorgung eine selbstverständliche Sache, die nur durch das Glück und das eigene Engagement kommt. Man soll also gegenüber Allah ständig dankbar sein.

Die Sure 105: „[Al-Fiel](#)“ „Der Elefant“
Diese Sure besagt, dass die List der Ungerechten schwach ist. Diese Sure erinnert uns außerdem daran, dass ALLAH, der Erhabene alleine seine Häuser und seine Religion schützen kann, damit wir, wenn wir diesen Schutz übernehmen, nicht denken dass wir ALLAH einen Gefallen dabei tun.

Die Sure 104: „[Al-Humaza](#)“ „Der Stichler“
Diese Sure verbietet uns über andere zu lästern bzw. zu nörgeln. Sie betont auch, dass das Sammeln von Geld keinem helfen wird länger zu leben.

Die Sure 103: „[Al-Assr](#)“ „Der Nachmittag / Das Zeitalter“
Diese Sure ist ein Befehl zum Team-work, da Allah, der Erhabene in dieser Sure mit der Zeit schwört, in der jeder Arbeiter seinen täglichen Lohn verdient (nämlich Nachmittag), das jeder verlieren wird außer denjenigen, die an Allah geglaubt und rechtschaffene Werke getan haben und im Team einander die Wahrheit eindringlich empfehlen und einander die Standhaftigkeit eindringlich empfehlen.

Die Sure 102: „[At-Takathur](#)“ „Die Vermehrung“
Diese Sure weist darauf hin, dass Vermehrung in allen Sichten z.B. Vermehrung des Kapitals Vermehrung der Anzahl der Kinder oder Angehörige usw. uns von dem richtigen Zweck für unsere Anwesenheit auf der Erde, nämlich um Allah zu dienen und die Hölle zu vermeiden, ablenkt. Und wir werden nach allem, was wir vermehrt bekommen, gefragt.

Die Sure 101: „[Al-Qari'ah](#)“ „Das Verhängnis“
Mit dieser Sure ist schon entschieden, dass die Hölle das Sorgerecht über diejenigen, die weniger gute Taten richten als die Sünden, die sie begangen haben.

Die Sure 100: „[Al-Adiat](#)“ „Die Rennenden“
Diese Sure warnt uns vor der Undankbarkeit gegenüber ALLAH. Denn trotz Seiner unzähligen Gunsten, begehen wir tagtäglich viele Sünden und viele Menschen beten sogar jemand bzw. etwas anderes an.

Die Sure 99: „Az-Zalzala“ „Das Beben“

Diese Sure besagt, dass die Erde am Jüngtentag alle Taten der Menschen verraten wird; besonders wer sie bebaute und wer sie zerstörte und wer fleißig auf seiner Arbeit war und wer nicht.

Die Sure 98: „Al-Bayyina“ „Der klare Beweis“

- 1) Für alle Sündige unter den Muslimen, die zu einem, der sie davon abzuhalten versucht, sagen: „Allah hat uns noch nicht rechtgeleitet!“ sagt diese Sure, dass Allah bereits seine Rechtleitung geschickt hat nämlich den Gesandten Muhammad (F.S.i).
- 2) Die Engel wurden mit Denkvermögen ohne Liebe zu den Begierden erschaffen, die Tiere mit Liebe zu den Begierden aber ohne Denkvermögen und die Menschen mit sowohl Denkvermögen als auch Liebe zu den Begierden. So wenn der Mensch mit seinem Denkvermögen seine Liebe zu den Begierden beherrscht so wird er höher als alle Geschöpfe eingestuft und wenn seine Liebe zu den Begierden sein Denkvermögen übersteigt, dann wird er niedriger als alle Geschöpfe eingestuft.
- 3) In dieser Sure erklärt Allah, dass unter den Schriftfolger (Christen und Juden) welche gibt, die Partner zu Ihm gesetzt haben, diese werden in die Hölle gehen. Doch Allah verallgemeinert seine Aussage nicht über alle Schriftfolger, deshalb dürfen wir auch nicht verallgemeinern.

Die Sure 97: „Al-Qadr“ „Die Bestimmung“

Diese Sure macht uns auf eine besonders wertvolle Nacht aufmerksam. Diese ist mit ca. 82 Gottesdienstjahren vergleichbar. Doch um diese Nacht zu erwischen, sollten die Herzen das ganze Jahr mit ALLAH verbunden sein, Streiten zwischen uns sollten vorher aufgehoben sein und Reue für unsere Sünden sollen wir zeigen!

Die Sure 96: „Al-Alaq“ „Das Anhängsel“

Diese Sure bietet einen Vergleich zwischen Wissen und Geld an. Die ersten fünf Verse in dieser Sure befahlen uns nach Wissen zu streben. Diese sind die ersten herabgesandten Verse überhaupt im Koran.

Das Geld wird in dieser Sure als Grund bei vielen Menschen für „keine Bedürftigkeit“ gegenüber Allah.

Die Sure 95: „At-Tien“ „Die Feige“

Bemerkung: Oliven und Feige sind Symbole für die Stadt „Jerusalem“, somit sind in den ersten drei Versen die drei heiligen Orte gemeint.

- 1) Allah hat mich in der besten Form erschaffen d.h. niemand kann mich demotivieren bzw. frustrieren.
- 2) Organe, die während der Jugend nur mit erlaubtem Essen versorgt und nur für erlaubte Zwecke eingesetzt werden, die werden von Allah in der Alterzeit geschützt.

Die Sure 94: „Asch-Scharh“ „Auftun“

Diese Sure besagt, dass keine Schwierigkeit zwei Erleichterungen von Allah; so ziele in deinen Taten das Wohlgefallen Allahs.

Die Sure 93: „Ad-Duha“ „Die Morgenhelle“

Die Morgenhelle und die Nacht sind die Zeiten, in denen sich der schwerbelastete Mensch an seine Probleme erinnert. Die meistbelastete Menschen sind „ein Weise“ und ein Bettler, somit sollten wir versuchen, ihnen gegenüber barmherzig und behilflich zu sein.

Die Sure 92: „**Al-Lail**“ „Die Nacht“

Diese Sure besagt, dass eine gute Tat weitere gute Taten mit sich zieht und eine schlechte Tat weitere schlechte Taten mit sich zieht.

Die Sure 91: „**Asch-Schamss**“ „Die Sonne“

Diese Sure deutet darauf hin, dass der Mensch wahlberechtigt ist. Er kann sich für die Liebe zu ALLAH und die Furcht vor Ihm und die guten Taten entscheiden und sich damit retten oder für das Unheil und das Zerstören der Erde und somit verlieren.

Die Sure 90: „**Al-Balad**“ „Die Ortschaft“ (auch „Das Gebiet von Mekka“)

Diese Sure besagt, dass das Leben im Diesseits im Allgemein mühsam ist.

Um diese Mühsamkeit zu erleichtern, muss man Hindernisse überwältigen. Die beste Überwältigung ist Spende zu geben, damit ist gemeint das Leben anderer Menschen leichter zu machen.

Die Sure 89: „**Al-Fagr**“ „Die Morgendämmerung“

In dieser Sure weist ALLAH darauf hin, dass sowohl die Armut als auch das Reichtum Prüfungen von Ihm sind und dass jeder Mensch am Jüngstentag sagen wird: „hätte ich doch in meinem jenseitigen Leben mehr Gutes getan!“

Die Sure 88: „**Al-Ghaschiyah**“ „Die Überdeckende“

- 1) Wir Muslime sind nur Ermahner. Wir haben nicht die Oberherrschaft über die anderen Menschen.
- 2) Um ein guter Ermahner bzw. Rufer zum Islam zu sein, soll man geduldig wie die Kamele, erhaben wie die Himmel und die fest wie die Berge sein.

Die Sure 87: „**Al-A'la**“ „Der Höchste“

Alle Menschen bis auf die wahren Gläubigen ziehen das diesseitige Leben vor, während das Jenseits besser und beständiger ist.

Die Sure 86: „**At-Tariq**“ „Der Pochende“ (auch „Der nachts Klopfende“)

Der Koran ist eine ernsthafte Trennung zwischen der Wahrheit und dem Unheil. Allah der Erhabene gibt jedem Menschen, ob gläubig oder Ungläubigen, genug Zeit, um den richtigen Weg zu wählen und Reue zu zeigen.

Die Sure 85: „**Al-Buroug**“ „Die Türme“

Habt Geduld und Standhaft! Denn vor euch starben Menschen allein wegen ihrer Religion.

Die Sure 84: „**Al-Inschiquaq**“ „Das Sichspalten“

Der Mensch ändert sich ständig von einem Zustand zu dem anderen was ein Beweis für seine Schwäche ist, während ALLAH sich nie ändert was ein Beweis ist, dass Er der Schöpfer ist. Das Glück, das zu Sünden, Böse, Unglaube und Entfernung von ALLAH führt, ist ein zur Hölle führendes Glück.

Die Sure 83: „**Al-Mutaffifien**“ „Die das Maß Kürzenden“

Diese Sure besagt, dass gutes geschäftliches Handeln eine der besten Methoden zum Ruf zu ALLAH ist.

Die Sure 82: „**Al-Infitar**“ Das Zerschlagen

- 1) Diese Sure weist darauf hin, dass der Mensch nicht auf etwas, was er selbst nicht erschuf bzw. machte stolz sein darf, besonders nicht auf seinen eigenen Körper.
- 2) ALLAH, der Schöpfer, wundert sich, wie der Mensch Zweifel an ALLAH und an dem Jüngstentag haben könnte, obwohl zwei ehrliche, fleißige und nicht zwecklos beauftragte Engel seine Taten komplett aufschreiben.

Die Sure 81: „**At-Takwier**“ „Das Umschlingen“

- 1) Von den Koran-Überträgern sind Gabriel und Muhammad, Friede und Segen mit Ihnen, zwei edlen und ehrlichen Botschafter.
- 2) ALLAH, der Herr aller Menschen, zeigt, wenn Er will, denjenigen, die auf der Suche nach der richtigen Richtung zum Paradies, diese Richtung. Und wenn sie sich bei Ihm dafür bedanken, dann begleitet Er sie bis zum Ende dieses Wegs.

Die Sure 80: „**Abassa**“ „Er blickte düster“

- 1) Die Koranüberträger, ob Engel oder Menschen, sind edle, fromme und rechenschaftige Botschafter.
- 2) Diese Sure weist auf eine der Etikettregeln hin und zwar wenn zwei Personen mit einander reden sollte ein Dritter nicht einfach ohne Erlaubnis in die Rede einsteigen.

Die Sure 79: „**An-Nazi‘at**“ „Die Entreisenden“

- 1) Diese Sure weist durch die Geschichte Pharaos darauf hin, dass Hochmut gegenüber ALLAH eine der größten Sünden, wenn nicht die größte überhaupt, ist.
- 2) Obwohl Pharaos diese riesengroße Sünde getan hat, entsandte ALLAH, der Allmächtige, seinen Gesandten Moses mit sanften Worten als Tipp für uns, dass wir unseren Mitmenschen eine Chance geben um ihre Fehler zu korrigieren bzw. zurückzuziehen, wenn sie uns etwas angetan haben.

Die Sure 78: „**An-Nabaa**“ „Die Kunde“

In dieser Sure beweist ALLAH durch das Aufzählen seiner erfassbaren Wunder, dass der Jüngstentag, was im Diesseits nicht erfassbar ist, kommen wird und dass er einen bestimmten Termin hat.

Nach der Beschreibung der Strafe der Leugner erinnert ALLAH den Leser an ihre Sünden, um jedes Mitleid mit Ihnen zu vermeiden. Der Tipp daraus ist: „Gerechtigkeit geht über Mitleid“.

Die Beschäftigungen des Leben im Diesseits entfernen die Menschen von ALLAH; wer aber will, soll noch in diesem Leben ein Heimkehr zu ALLAH nehmen!